



Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates am 31.08.2016 im Haus Maria Frieden

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

Besinnung: Anne Fischer

Protokoll: Hubert Kamin

1. Um 20.05 **begrüßte** Manfred Fickers 13 PGR-Mitglieder und den Gast Hans Wilberding. Zur einleitenden **Besinnung** sprach A. Fischer ein Gebet.
2. Das **Protokoll** der am **03.08.2016** durchgeführten **PGR-Sitzungen** wurde einstimmig **genehmigt**.

3. **Erstkommunion in Zukunft in Esterfeld – Dankandacht**

Wenn die Anzahl der Erstkommunion-Kinder unter 36 (bis 35) ist, dann findet die Erstkommunion an nur einem Sonntag statt. Ab 36 Erstkommunion-Kinder werden die Kinder in 2 möglichst gleich große Gruppen aufgeteilt (z. B. durch Auswahl der entsprechenden Schulklassen). In dieser Konstellation findet die Erstkommunion dann an 2 aufeinanderfolgenden Sonntagen statt. Der Beginn des Erstkommunion-Gottesdienstes wird auf 9.30 Uhr vorverlegt und die Messe um 11.00 Uhr entfällt.

Eine Dankandacht am Erstkommunionstag soll es in Zukunft nicht geben. Für alle 3 Gemeinden findet am Sonntag nach Pfingsten, dem Dreifaltigkeitssonntag eine gemeinsame Andacht statt. Diese eucharistische Andacht stellt dann den Abschluss der ganzen Erstkommunion-Feierlichkeiten dar, die mit dem Segnungs-Gottesdienst beginnen, gefolgt von der Erstkommunion selbst mit dem Dankgottesdienst und dieser Dankandacht. Da o. g. Sonntag direkt vor dem Fronleichnamfest liegt, könnte diese Andacht auch eine Hinführung auf die Teilnahme der Erstkommunionkinder am Fronleichnamfest sein. Im nächsten Jahr wird die Dankandacht in Fullen stattfinden. Der Eltern der Erstkommunionkinder werden bei der ersten Informationsveranstaltung entsprechend informiert.

Der Gedanke, diese Andacht mit einem Spielenachmittag zu verbinden, ist im Kooperationsrat noch nicht zu Ende diskutiert worden. Da es eine Gemeinschaftsaktion der 3 Pfarrgemeinden ist, besteht hier noch Klärungsbedarf.

Ob Grußworte (hauptsächlich an die Eltern gerichtet) nach dem Erstkommunion-Gottesdienst gesprochen werden, kann jede Gemeinde für sich entscheiden. In der nächsten PGR-Sitzung soll darüber diskutiert werden, wie es in Zukunft in unserer Gemeinde gehandhabt werden kann.

4. **Pfarrfest – Aufgabenverteilung**

Stefan Sur berichtete, dass der Pfarrfest-Ausschuss gestern (30.08.) getagt hat und dass alle Fragen geklärt sind. Der Erlös soll gedrittelt werden: 1) für die Telefonseelsorge, 2) für ein SKM-Projekt (Fahrdienst zwischen Bahnhof und der JVA) und 3) für die Pfarrgemeinde (neue Gewänder für die Kommunionhelfer). Es sollen wieder Lose für eine Tombola verkauft werden.

Es erfolgte die Aufgabenverteilung (Suppenausgabe, Eisverkauf, Loseverkauf etc.) an die PGR-Mitglieder. Eine Auflistung der Personen erfolgt hier nicht, da S. Sur die Namen in seiner Liste notierte. Das Pfarrteam übernimmt ab 18.00 Uhr den Getränkestand.

5. **Ehrenamtsfest – Rückblick**

M. Fickers berichtete, dass er bislang nur positive Rückmeldungen erhalten hat. Besonders beeindruckt waren die Teilnehmer vom reichhaltigen Angebot des Grillunternehmers. Die Aufführung auf der Freilichtbühne sahen 175 Personen und ca. 200 Personen fanden sich zum gemütlichen Teil im Gemeindehaus ein. Es wurde festgestellt, dass extrem wenig junge Leute und junge Erwachsene an der Veranstaltung teilnahmen.

Beim nächsten Ehrenamtsfest soll evtl. der Korb für die „freiwillige Spende“ nicht herumgereicht werden, sondern zentral platziert werden.

Die Ehrenamtsliste muss durchgesehen und korrigiert werden.

Die Ansprache von Pater Benny war sehr gut, jedoch wegen der schlechten Qualität der Lautsprecheranlage nicht überall verständlich. Ein Tagesordnungspunkt der nächsten PGR-Sitzung soll „Lautsprecheranlage im Gemeindehaus“ sein.

6. Die Vorbereitungen für die **Info-Tafeln in der Kirche** sind abgeschlossen, erklärte Wilhelm Eikens. Die Texte sind verfasst und er und H. Kamin werden sich in der 36. KW um die Herstellung der Tafel kümmern. Die Produktion der Kreuzwegbeschilderung ist schon angelaufen.

7. Die Projektgruppe „**Kirche des Monats**“ hatte ihr erstes Treffen am 27. Juli und morgen (01.09.) wird das zweite Treffen sein, berichtete A. Fischer. Beim ersten Treffen wurde festgelegt, wer welche Aufgaben übernimmt. Beim morgigen zweiten Treffen wird es darum gehen, wie die 60 Minuten, die für die Kirchenvorstellung zur Verfügung stehen, eingeteilt werden.

8. **Bericht aus der Kooperationsrat-Sitzung**

In Rühle wird es einen neuen Kirchenchor geben mit einem neuen Chorleiter. Es sind nur wenige Urlaubskarten an Pater Benny angekommen.

Das ökumenische Bibellesen wurde sehr gut angenommen. Das letzte Treffen war in der Tischlerei Schepers, bei dem Pater Benny eine neue Holzverarbeitungsmaschine einweihte.

Maria Hillmann hatte über die Durchführung der Familienmessen in den 3 Gemeinden berichtet.

Pastor Dietmar Hagemann drängte auf die Herausgabe eines Flyers, auf dem für alle 3 Gemeinden die Termine für die Kinderkirche und die Familienmesse für ein halbes Jahr aufgelistet sind.

Die Mitglieder des Kooperationsrates wollen sich in einer Klausurtagung darüber austauschen, was aus den auf der Klausurtagung im Januar 2015 im LWH gefassten Vorsätzen für die einzelnen Gemeinden geworden ist.

9. **Bericht aus den Projektgruppen**

A. Fischer möchte mit der Projektgruppe „Lebendiger Glaube“ eine Auswertung dieser Themen aus besagter Klausurtagung im LWH vorbereiten, damit im PGR darüber diskutiert werden kann.

Petra Röttger berichtet, dass einige Firmen sich schon für eine Annonce im nächsten „ECHO HEUTE“ entschieden haben. Sie bat die Anwesenden, sich um weitere „Anzeige-Kandidaten“ zu bemühen.

Christian Ahlers berichtete, dass der Kirchenvorstand einen Nachfolger für den ausscheidenden Hausmeister Heiner Fischer sucht. Die Sanitäranlagen in der Sakristei sollen erneuert werden.

Aus der Jugendrat-Sitzung berichtete Sebastian Gerken, dass die Zeltlagerplätze für 2017 und 2018 schon gebucht sind. Die Zeltlager zu Pfingsten und im Sommer in diesem Jahr sind fast komplett abgerechnet ohne in die „roten Zahlen“ zu kommen. Es gibt nur sehr wenige Bewerber für den Messdienernachwuchs.

10. **Bericht aus den Dienstgesprächen der Hauptamtlichen**

Die Kommunionhelfer, die im Wohnpark in der Schlaunstraße einmal im Monat die hl. Kommunion austeilen, treffen sich morgen (01.09.) zu einem Austauschgespräch.

Unser Bischof Franz-Josef Bode feiert am Sonntag (04.09.) sein „Silbernes Bischofsjubiläum“, zu dem er alle Hauptamtlichen eingeladen hat.

11. **Verschiedenes**

Der „ökumenische Adventskalender 2016“ ist fertig. St. Maria zum Frieden ist für folgende 4 Termine zuständig: **07.12. – 12.12. – 16.12. – 21.12.** Zu diesen Terminen wird jeweils ein Haushalt gesucht, in dem die adventliche Besinnung stattfinden kann. Der Beginn ist immer um 18.30 Uhr.

A. Fischer teilte Begrüßungsschreiben aus, die den neu zugezogenen Gemeindemitgliedern zugestellt werden müssen.

Ch. Ahlers und S. Sur verteilten Plakate unseres Pfarrfestes, zwecks Anbringens in diversen Geschäften und Einrichtungen.

Die Besinnung für die nächste Sitzung bereitet P. Röttger vor.

M. Fickers bedankte sich bei allen und beendete die Sitzung um 22.15 Uhr.

